



# Erste Hilfe für platte Füße

Sind Reifenpannensets beim Luftverlust eine echte Alternative zu Reserve- oder Noträdern? Ein ADAC-Test zeigt, was die platzsparenden chemischen Dichtmittel im Ernstfall leisten

Er gilt als der Klassiker unter den Autopannensets, obwohl er statistisch eher selten geworden ist: der Plattfuß. Rein theoretisch erlebt ihn ein Autofahrer nur alle 150 000 Kilometer. Doch wird die Fahrt durch einen entlüfteten Reifen jäh gestoppt, kann der Schreck groß sein. Denn im Gegensatz zu früher endet die Suche nach einem Reserve- oder Notrad oft erfolglos, weil inzwischen viele Fahrzeughersteller nur noch ein Pannenset als milde Beigabe ins Auto legen. Das spart Platz, Gewicht und damit Sprit, argumentieren die Hersteller. Und inzwischen rollen deshalb schon 40 Prozent aller Neuwagen mit der Sparlösung vom Band.

Aber was taugen Reifenpannensets oder Reifenpannensprays wirklich? Bei beiden

Chemische Reifendichtmittel im Test						
ADAC	Preis € (UVP)	Betriebsanleitung <sup>1)</sup>	Handhabung <sup>2)</sup>	Funktion <sup>3)</sup>	Reifen-demontage	ADAC-Urteil
<b>Reifenpannensets</b>						
Premium Seal Repair	99,80	+	o	++	+	+
Continental ContiComfortKit	82,11	+	+	+	o	+
Premium Seal Repair AIO	54,58	+	o	+	o	+
Dunlop Fill&Go Standard	68,07	+	o	+	o	+
Terra-S 1-2-GO System	82,11	+	+	o	o	+
Terra-S Reifenpannenset Standard	65,45	+	o	o	o	o
Elastofill Elastofit Standard	34,90	+	e	++	o	o
Rinder Airstop Reifen Repair Set	29,95	e	e	+	o	e
MP Profi Reifendicht	59,95	e	e	+	o	e
Dunlop Fill&Go Premium	114,95	-	+	+	o	e
<b>Reifenpannensprays</b>						
Holt Lloyd Reifenpilot	12,83	-	o	-	o	-
Nigrin Reifendicht	9,45	-	o	-	o	-
Sonax Reifenfix	6,97	-	e	-	o	-

<sup>1)</sup>Gesamtnote maximal 0,5 Notenstufen besser als »Betriebsanleitung«

<sup>2)</sup>Gesamtnote maximal 1,0 Notenstufen besser als »Handhabung«

<sup>3)</sup>Gesamtnote nicht besser als »Funktion«, wenn die mangelhaft oder ausreichend ist

++ sehr gut + gut o befriedigend e ausreichend - mangelhaft

Systemen wird der platte Reifen über das Ventil mit einem chemischen Dichtmittel befüllt. Beim Pannenset übernimmt ein Kompressor das Pumpen, und bei den kostengünstigeren Spraydosen muss ein Treibgas genügen.

Das Ergebnis des ADAC-Tests ist eindeutig: Alle drei geprüften einfachen Reifenpannensprays erreichen wegen mangelhafter Anleitungen und geringer Funktionalität lediglich das ADAC-Testurteil »mangelhaft« (siehe Tabelle). Von den zehn Reifenpannensets schneiden dagegen immerhin fünf Produkte mit »gut« ab. Zusätzlich zur Bedienungsanleitung, der Handhabung und der Funktion der Mittel bewerten die Tester auch den Verschmutzungsgrad bei der Demontage des Reifens sowie die Umweltverträglichkeit.

Ein Allheilmittel für jede Reifenpanne – und damit eine Alternative zu Ersatzrädern – sind aber auch die besten chemischen Dichtungen nicht. Sie taugen nur dazu, kleinere Stichverletzungen oder Risse in der Lauffläche abzudichten. Hinzu kommt die teils geringe Haltbarkeit der Dichtmittel, auch wenn sie nicht benutzt werden: Sie müssen mit Ablauf des Haltbarkeitsdatums für teures Geld regelmäßig ausgetauscht werden.

Die beste Lösung sind ohnehin pannensichere Run-Flat-Reifen, wie sie zum Beispiel BMW serienmäßig anbietet. Mit denen kommt der Autofahrer auch ohne Luft bis zur Werkstatt.

KLAUS BRIETER

## Info

INTERNET [www.adac.de/Reifenpannensets](http://www.adac.de/Reifenpannensets)